

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓜ

Zur Fortsetzung und als Neuigkeit gelangt zur Versendung:

Elektrotechnik in Einzel-Darstellungen

Herausgegeben von Dr. G. Benischke

Heft 3

DIE GRUNDGESETZE

DER

WECHSELSTROMTECHNIK

VON

DR. GUSTAV BENISCHKE

OBER-INGENIEUR

— Mit 113 Abbildungen. —

Gr. 8^o. Geh. *M* 3.60 ord., *M* 2.70 netto.
Geb. *M* 4.20 ord., *M* 3.15 netto und 6 + 1 Freiexpl.
excl. Einband.

Das unter dem Titel „Elektrotechnik in Einzeldarstellungen“ erscheinende Sammelwerk, dessen drittes Heft hiermit zur Ausgabe gelangt, hat für alle **Elektrotechniker, Ingenieure, Studierende etc.** ein hervorragendes Interesse.

Das Unternehmen trägt einem allgemein empfundenen Bedürfnis Rechnung, da die bisher erschienenen umfangreichen Spezialwerke über die einschlägigen Gebiete und die noch grösseren Handbücher über das gesamte Gebiet der Elektrotechnik ihrer Kostspieligkeit wegen naturgemäss nur einem geringen Bruchteil des dafür vorhandenen grossen Interessentenkreises zugänglich waren.

Andrerseits bürgt für den gediegenen Wert und die vollendete Ausführung des vorliegenden Unternehmens der Umstand, dass durchweg erste Kräfte aus der Praxis, die zu grösseren literarischen Arbeiten am meisten befähigt, für die Ausführung derselben aber am wenigsten Zeit haben, für diese kurzen und gedrängten Einzeldarstellungen als Mitarbeiter gewonnen werden konnten, und an deren Spitze ein so hervorragender Fachmann wie Oberingenieur Dr. Gustav Benischke als Herausgeber des ganzen Werkes genannt wird.

Jedes Heft ist einzeln käuflich, doch ist auch jeder Käufer eines neuen Bändchens, wie auch der bereits erschienenen ersten beiden Hefte in erster Linie als Interessent für die nachfolgenden Hefte anzusehen. **Wir bitten daher wiederholt um Anlegung von Kontinuationslisten.**

Braunschweig, im Februar 1903.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ⓜ

Zum Papstjubiläum!

Gründlichen „Reformkatholizismus“ befürwortet die demnächst erscheinende Schrift:

Wir Katholiken

und

Der Weg des Heils

Ca. 5—6 Bogen brosch. 1 *M* 50 Ⓜ ord.

Der erste Abschnitt ist kritisch-negierend, der zweite positiv.

Leipzig, im Februar 1903.

J. G. Findel.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Sehr absatzfähige,
belletristische Neuigkeiten!

Ⓜ In Kürze erscheinen:

Tre Fontane und andere Erzählungen

von

Therese Lehmann-Haupt.

Preis 3 *M*, gebunden 4 *M*.

Nach Rom führt uns die schöne Titel-erzählung, die ein erschütterndes Gemälde echt menschlicher Leidenschaft vor uns aufrollt, das in der Farbenglut des Südens prangt und blüht. Die seltsame, reizende, rotblonde Rita und der Trappistenmönch, und die übermächtige, reine, tragische Liebe der Beiden, die ein jedes von ihnen dem Tode weihen muss — das ist so ergreifend erzählt, so farbig geschildert und so vortrefflich eingekleidet, dass diese Novelle zu den besten Arbeiten der Verfasserin gerechnet zu werden ein Recht hat. Aber auch die anderen Erzählungen des Bandes: „Das Dorle und ich“, eine Kindergeschichte für grosse Leute, die satirische, heitere Zukunftsphantasie „Die Frau nach fünfhundert Jahren“ und last not least „Zwei für Einen“, eine rührende, fein durchgeführte Weihnachtsgeschichte, beweisen das unleugbare Erzählertalent der Verfasserin.

Lo's Ehe.

Roman von **Liesbet Dill.**

Preis 3 *M* 50 Ⓜ, gebunden 4 *M* 50 Ⓜ.

Dieser fesselnde Roman, der sich zugleich in tadelloser literarischer Form präsentiert, gehört zu den beachtenswertesten und besten Erzeugnissen der neuesten Erzählungsliteratur. Wie ein junges Mädchen aus Offiziers- und Adelskreisen in eine reiche Kaufmannsfamilie hineinheiratet, mehr aus Achtung denn aus Liebe, wie sie sich in dem neuen kleinstädtischen Milieu nicht zurecht zu finden weiss, wie alles auf sie drückt, wie ihr Briefwechsel mit dem unbewusst von ihr geliebten Jugendfreunde die Aufmerksamkeit ihrer Umgebung erregt und so die Entfremdung der Gatten anbahnt — das alles ist mit so meisterhafter psychologischer Feinheit, mit so erstaunlicher Menschenkenntnis wiedergegeben, dass man dieser Schilderung von Lo's Ehe mit der grössten Anteilnahme und Spannung folgen muss.

Hochsommer.

Novellen von **Erwin Steinau.**

Preis 2 *M* 50 Ⓜ, geb. 3 *M* 50 Ⓜ.

Erwin Steinau, die durch ihren Novellenkranz „Tausendschön“ rühmlich bekannt gewordene Erzählerin, hat mit ihrem neuen Buche „Hochsommer“ den Kritikern Recht gegeben, die in ihr eine begabte Vertreterin der echten, herzlichen Erzählerkunst begrüsst. Die geistvolle Conteuse, deren Bild das neue Novellenbuch schmückt, behandelt in der Titelnovelle das Tannhäuser-